

西南大学

2008 年攻读硕士学位研究生入学考试题

学科、专业：英语语言文学、外国语言学及应用语言学

研究方向：英语语言学、翻译理论与实践、辞书研究、英语课程论、语言学理论与应用、心理语言学、英美文学、美国学

试题名称：德语

试题编号：224

(答题一律做在答题纸上，并注明题号，否则答题无效。)

Wählen Sie die richtige Lösung aus. (30 P)

1. Thomas wird nächstes Jahr dienstlich _____ China _____.

- a) nach, kommen b) nach, kommt c) in, kommen d) in, kommt

Die Tür _____ gerade geöffnet _____.

- a) ist, worden b) ist, geworden c) wird, worden d) wurde, geworden

Er freute sich sehr, dass Sie _____ viel Beschäftigung unsere Einladung angenommen haben.

- a) wegen b) trotz c) innerhalb d) während

Viele Jugendlichen möchten an der Universität studieren, _____ sie nach dem Studium eine gute Stelle leicht finden können.

- a) weil b) da c) denn d) so

Xiao Wang hat viele deutsche Freunde kennengelernt, _____ sein Deutsch _____ verbessern.

- a) /, zu b) um, zu c) damit, / d) /, damit

A: Unsere Lehrer helfen uns oft beim Deutschlernen.

B: Wir sollen _____ danken.

- a) sie b) sich c) ihm d) ihnen

Frau Li _____ sehr spät eingeschlafen, obwohl sie heute viel Arbeit gemacht _____.

- a) ist, ist b) ist, hat c) hat, hat d) hat, ist

8. Die Straße ist sehr glatt, _____ langsam!

- a) Fahr b) Fähr c) Fährst d) Fahren

9. Die Regierung in diesem Land ist sehr korrupt. Niemand kümmert sich um die

- politische Lage. Auch die Studenten interessieren _____.
- a) sich, nicht dafür b) sich, nicht davon
c) sie, nicht dafür d) sie, nicht davon
10. _____ er Alkohol nicht getrunken hat, wird sein Gesundheitszustand besser und besser.
- a) Seitdem b) Bis c) Wenn d) Zwar
11. A: Diese Mütze ist sehr schön.
B: Danke, mein Freund hat _____.
- a) mir, die b) mich, die c) die, mir d) die, mich
12. Deutschland ist _____ der am dichtesten besiedelten Länder Europas.
- a) ein b) einer c) eines d) eine
13. Die Zugspitze gehört _____ den Alpen.
- a) / b) zu c) von d) ab
14. Auf der Party hat Herr Wang _____ vorgestellt.
- a) mir, seinem Kollege b) mir, seinen Kollegen
c) mir, seinen Kollege d) mir, seinen Kollegen
15. Die Aufgabe ist viel _____, als ich gedacht habe.
- a) schwer b) schwierig c) schwieriger d) am schwierigsten
16. Der Schriftsteller, von _____ alle Welt redet, ist Nobelpreisträger.
- a) ihm b) dem c) dessen d) sich
17. _____ der Film interessiert, _____ kann ins Kino gehen.
- a) Wer, der b) Wer, den c) Wen, der d) Wen, den
18. Der Film ist das Schönste, _____ ich gesehen habe.
- a) das b) was c) dass d) dies
19. Klaudia hat ihre _____ Freunde zu ihrem Geburtstag eingeladen.
- a) alle, gute b) alle, guten c) allen, gute d) allen, guten
20. Das Kleid ist zu eng. Haben Sie noch ein _____?
- a) breites b) weites c) kurzes d) langes
21. Heute arbeitet man unter _____ Druck, und bekommt _____ Freizeit.
- a) größerem, weniger b) größerem, wenigere

c) größeren, weniger

d) größeren, wenigere

22. Im Zweiten Weltkrieg wurde diese kleine Stadt _____ Bomben und Raketen zerstört.

a) von

b) durch

c) als

d) über

23. Er tut so. _____.

a) dass er fünf Millionen Euro im Lotto gewonnen hat.

b) dass er hat fünf Millionen Euro im Lotto gewonnen.

c) als ob er fünf Millionen Euro im Lotto gewonnen hat.

d) als hätte er fünf Millionen Euro im Lotto gewonnen.

24. Der Lehrer _____ den Studenten im Unterricht keinen Lärm machen.

a) lässt

b) soll

c) will

d) erlaubt

25. A: _____ Lehrer ist euer Deutschlehrer?

B: Er ist ein guter und lustiger Mensch.

a) Welcher

b) Was ein

c) Was für ein

d) Was für einer

26. Diese goldne Kette ist in einer Kiste _____.

a) abgeschlossen

b) beschlossen

c) entschlossen

d) verschlossen

27. Man zieht sich warm an _____ das Wetter wird kälter und kälter.

a) Da

b) Weil

c) Denn

d) Doch

28. Der letzte Bus ist weggefahren. Wir hätten früh _____.

a) aufstehen sollen

b) aufgestanden sollen

c) aufstehen können

d) aufgestanden können

29. Alex sieht seine Freundin Nicole ins Klassenzimmer _____.

a) geht

b) gehen

c) gehend

d) geginen

30. Der Bundeskanzler sagte, Deutschland _____ nach wie vor die freundliche Außenpolitik verfolgen.

a) wird

b) werde

c) wurde

d) worden

II. Vervollständigen Sie den Text. (20 P)

Das Land

In diesem Land kann man wirklich gut leben. Die Leute grüßen freundlich, wenn man ihnen 1, und sie sind immer zum Helfen bereit, 2 man Probleme hat. Jeder behandelt den anderen höflich, und schon die Kinder antworten gern und meistens richtig, wenn man sie 3 dem Weg fragt.

Natürlich kann man ___4___ auch hier ernsthaft streiten, die Leute vertreten ihre Meinung und verteidigen ihre Rechte genau so wie andere auch. Nur einigt man sich leicht ___5___, wenn man vernünftig und in aller ___6___ mit ihnen redet.

Wenn man nur fleißig arbeitet, hat man hier genug ___7___ Leben. Eine Arbeit findet man ___8___ nicht sehr leicht, aber die Nachbarn helfen einem gern und geben Vorschläge. ___9___ eine Stelle frei ist. Die Löhne sind genau festgelegt: ___10___ besonders viel arbeitet, bekommt entsprechend mehr. ___11___ die Kinder sorgen alle gemeisam, jedenfalls auf finanziellem Gebiet.

Man kann auch in diesem Land recht gut wohnen. Die Häuser sind zwar alle ganz einfach gebaut, ganz ohne Luxus. Aber es gibt genug Wohnungen, und die meisten sind sogar für Familien mit ___12___ Kindern groß genug.

Ich glaube, ___13___ die Menschen hier besonders gesund leben. Man sieht nämlich viele ___14___ Leute, die fast alle gesund aussehen. Alte Leute ___15___ nicht zu arbeiten, aber sie tun es meist freiwillig und oft ohne Bezahlung. Ihre wichtigste Aufgabe ist es, ___16___ auszubilden.

In diesem Land sind auch Fremde ___17___, sie können so lange bleiben, ___18___ sie wollen. Man erwartet nicht von ihnen, daß sie so sprechen und sich so ___19___ wie die Einheimischen (当地人). Deswegen sind sie gern hier und sagen nur Gutes ___20___ ins Land.

- | | | | |
|---------------------|----------------|-----------------|-----------------|
| 1. a) sieht | b) trifft | c) besucht | d) begegnet |
| 2. a) wenn | b) nachdem | c) als | d) wie |
| 3. a) bei | b) in | c) nach | d) zu |
| 4. a) sich | b) einen | c) ihn | d) sie |
| 5. a) zueinander | b) miteinander | c) beieinander | d) nacheinander |
| 6. a) Ordnung | b) Ruhe | c) Richtung | d) Freude |
| 7. a) vom | b) beim | c) am | d) zum |
| 8. a) doch | b) obwohl | c) zwar | d) dennoch |
| 9. a) wo | b) was | c) wer | d) warum |
| 10. a) was | b) wer | c) jeder | d) wen |
| 11. a) Um | b) Auf | c) An | d) Für |
| 12. a) wenig | b) keinen | c) mehreren | d) etwas |
| 13. a) ob | b) dass | c) wann | d) warum |
| 14. a) alte | b) alten | c) alter | d) alt |
| 15. a) müssen | b) scheinen | c) möchten | d) brauchen |
| 16. a) Jugendlicher | b) Jugendliche | c) Jugendlichen | d) Jugendlichen |
| 17. a) grüßen | b) kommen | c) willkommen | d) freuen |
| 18. a) was | b) wie | c) wann | d) wenn |
| 19. a) verhalten | b) halten | c) unterhalten | d) aufhalten |

20. a) auf b) an c) für d) über

III. Lesen Sie die Texte und wählen Sie die richtige Lösung aus. (30 P)

Kind und Karriere

Familie sein in Deutschland heißt auch heute noch in den meisten Fällen: Die Mutter kümmert sich um Haushalt und Kinder, der Vater sorgt fürs Geld zum Leben. Doch Frauen, die selbstbewusst und hervorragend ausgebildet sind, wollen beides: Kind und Karriere; Männer verbringen immer mehr Zeit mit ihren Kindern und die Firmen sorgen für neue innerbetriebliche Betreuungsmöglichkeiten. Und die Politik? Die hat nun auch ihr Herz für die Familie entdeckt. Alle Parteien fordern mehr Geld für Kinder und Eltern, mehr Krippenplätze (托儿所位子) und Ganztagschulen, mehr Gleichberechtigung für Frauen. Familienpolitik ist wieder ein Thema, in der Politik wie in den Medien.

Der Generationenvertrag (用年轻人缴纳的社会福利费用来保障老年人的社会福利费用), die Verantwortung der Jungen für die Alten und Schwachen, funktioniert nicht mehr. Die Pflegeversicherung (护理保险), genauso wie die Rentenversicherung und große Teile der Krankenversicherung, bauen in Deutschland darauf, dass die Jungen mit ihren Beiträgen die Versorgung der Senioren garantieren. Doch es fehlen die Kinder. Außerdem wird die deutsche Bevölkerung immer älter: Noch 1997 waren 21,5 Prozent der deutschen Bevölkerung unter 20 Jahren, fast ebenso viele waren 60 und älter. Im Jahre 2050 dürfte der Anteil der Unter-Zwanzigjährigen auf 15 Prozent gesunken und der der Alten auf 38 bis 40 Prozent gestiegen sein.

Was passieren müsste, damit das Sozialsystem weiter gut funktioniert, beschrieb ein Bevölkerungswissenschaftler: Entweder bringen alle Frauen im gebärfähigen Alter (育龄) in den kommenden Jahrzehnten im Durchschnitt nicht mehr nur 1,3, sondern 3,8 Kinder zur Welt. Oder es wandern in den nächsten 50 Jahren rund 188 Millionen jungen Ausländer ein, oder das Rentenalter steigt langfristig auf 73 Jahre.

Die Bundesregierung hat schon Initiativen ergriffen: So können Eltern die Elternzeit (三年育儿假) gemeinsam in Anspruch nehmen (etw. in Anspruch nehmen 需要) und gleichzeitig auf Teilzeitarbeit bis zu 30 Wochenstunden umsteigen. Auf Unterstützung durch die Bundesländer und Kommunen ist die Bundesregierung angewiesen (auf etwas angewiesen sein), wenn es darum geht, eine der größten Schwierigkeiten zu überwinden (克服) - die mangelnden Betreuungsmöglichkeiten (Betreuung 照顾) für Kinder. Von insgesamt 35 000 Grund- und Hauptschulen bieten gerade einmal 2015 Schulen Unterricht am Nachmittag an. Vor allem in den alten Bundesländern gibt es zu wenig öffentliche Betreuungsangebote. Meist kommen dort die Schulkinder um die Mittagszeit hungrig nach Hause. Dabei wünschen sich 50 Prozent der Eltern für ihre Kinder eine Ganztagsbetreuung.

Die Zahl der jungen Deutschen, die Familie als sehr wichtig betrachten, liegt bei rund 80 Prozent. Sogar 90 Prozent der Jugendlichen träumen davon, später zu heiraten, und Frauen unter 20 Jahren möchten im Durchschnitt noch immer zwei Kinder haben. Doch die Realität hinkt hinterher (hinken hinterher 后在后面). Zwar ist die Ehe nach wie vor die beliebteste Form des menschlichen Zusammenlebens. Doch nach rund 500 000 Eheschließungen in 8er Jahren lassen sich heute nur noch etwa 430 000 Paare trauen. Die Zahl der Paare, die ohne Heirate zusammenleben, steigt Jahr für Jahr. Ebenso die Zahl der Scheidungen. Jede dritte Ehe wird früher oder später getrennt. Ebenso wird bei weitem (大大地) nicht jeder Kinderwunsch in die Tat umgesetzt (etw. in die Tat umsetzen 把某事付诸实施). Ein wichtiger Grund: Immer weniger junge Frauen möchten auf ihren Beruf verzichten, um sich den Kindertraum zu erfüllen.

1. Das System, in dem die jungen Leute für Pflege und Betreuung der alten und schwachen Leute verantwortlich ist, ist _____.

- a) in Ordnung b) nicht in Ordnung c) schwer zu sagen d) perfekt

2. Die Pflegeversicherung und Rentenversicherung bestehen aus _____.

- a) den Beiträgen der Jungen
- b) den Beiträgen der Alten
- c) den Mittelzuweisung der Regierung (拨款)
- d) den Spenden (捐款) der Firmen

3. Man muss etwas machen, damit das Sozialsystem weiter funktioniert. Welche folgende Lösung ist falsch?

- a) Die gebärfähigen Frauen gebären mehr Kinder.
- b) Die Regierung stellt mehr Mittelzuweisung bereit. (bereitstellen 提供)
- c) In Zukunft immigrieren mehr ausländische junge Leute nach Deutschland.
- d) Die Alter steigern ihr Rentenalter.

4. Was bedeutet die Redewendung „auf etwas angewiesen sein“ im vierten Abschnitt?

- a) abhängig von etwas sein
- b) unabhängig von etwas sein
- c) danken
- d) Beitrag zu etwas leisten

5. Welche Aussage ist **falsch**?

- a) Viele junge Leute wollen ihre eigene Familie haben.
- b) Ehe bleibt die beliebteste Form des Zusammenlebens für die jungen Leute.
- c) Die Zahl der Scheidungen nimmt ständig zu.
- d) Fast jeder Kinderwunsch ist erfüllbar.

Deutsche Exporte und Asienkrise

In fast allen Ländern Europas wurden die Auswirkungen der Wirtschaftskrise (经济危机)

机) in Asien deutlich gesehen. Die direkte Betroffenheit des europäischen Außenhandels war jedoch insgesamt relativ gering. Für die deutsche Wirtschaft lag der Anteil der Exporte nach Asien bei 10,5% - mit rückläufiger Tendenz. Der Anteil der deutschen Exporte in die Krisenregionen im engeren Sinne, einschließlich Japans, beträgt rund 5%. Stärker beeinträchtigt waren jedoch einzelne Branchen, etwa die des Bau- und Infrastruktursektors und auch die des Konsumgüterhandels. Unter diesem Gesichtspunkt gilt es als Vorteil, dass deutsche Exporteure im asiatischen Konsumgüterbereich nur schwach vertreten waren. Demgegenüber nahmen deutsche Unternehmen eine starke Position in den Bereichen ein, auf die die Krisenländer nicht verzichten konnten, um ihren Export aufrechtzuerhalten, etwa im Maschinen- und Anlagenbau.

6. Die Bau- und Infrastruktursektor in Deutschland waren von der Wirtschaftskrise in Asien _____ beeinflusst.

- a) wenig
- b) gar nicht
- c) negativ
- d) positiv

7. Die Auswirkungen der Asienkrise sind _____ zu spüren gewesen.

- a) in ganz Europa
- b) nicht nur in Europa
- c) in fast ganz Europa
- d) außerhalb des europäischen Raums

8. Dem Artikel nach _____.

- a) nahm der Anteil der Exporte immer mehr zu.
- b) war der deutsche Außenhandel besonders hart betroffen
- c) exportierte Deutschland größtenteils in die Krisenregionen
- d) lag der Anteil der Exporte deutscher Betriebe nach Asien unter 15% ✓

9. Dass deutsche Exporteure auf dem asiatischen Konsumgütermarkt wenig vertreten waren, _____.

- a) war eher ein Vorteil
- b) war eher ein Nachteil
- c) spielte keine große Rolle
- d) kam besonders dem Bausektor zugute

10. Deutsche Unternehmen mussten _____ verzichten.

- a) nur auf den Maschinenbau
- b) nur auf den Anlagenbau
- c) auf Maschinen- und Anlagenbau ✓
- d) nicht auf eine starke Position im Maschinen- und Anlagenbau

Das Seniorenstudium

Zum Seniorenstudium werden seit den 80er Jahren in der Bundesrepublik alle älteren Erwachsenen zugelassen, die an dem Studienprogramm interessiert sind, und nach dem Besuch eines Seminars können sie einen Gasthörerschein erhalten. Das Abitur wird nicht vorausgesetzt. Durch diese Art des Studiums wird es Senioren ermöglicht, gemeinsam mit jungen Studenten an Vorlesungen und Seminaren teilzunehmen.

Viele Senioren, die in den Vorlesungen und Seminaren sitzen, sind bereits aus ihrem Beruf ausgeschieden und suchen nun einen Ausgleich. „Ich möchte gerne mein Wissen auffrischen. Außerdem kann ich jetzt nach den Interessen studieren, die während meines Berufslebens zu vernachlässigen waren“, berichtet der frühere Ingenieur Manfred Rüben, der mit seinen 63 Jahren noch einmal die Universität besucht.

Die Senioren brächten viel Lebens- und Berufserfahrungen mit, ihr Interesse sei viel stärker und ihre Fragen seien oft interessanter als die Fragen von jungen Studierenden, so meint ein Professor einer Hochschule. Ein anderer Professor meint, so etwas sei selten. Er habe vielmehr das Gefühl, dass die jungen Studenten den Senioren misstrauisch gegenüberstünden und sich oft über die Ellenbogenmentalität der Seniorenstudenten ärgern würden.

Ein 22 Jahre alter Geschichtsstudent bestätigt diese Einschätzung: „Prinzipiell stören mich die Senioren nicht. Aber es sind zu viele. Wenn ich 15 Minuten vor Beginn der Vorlesung schon keinen Platz mehr bekomme, ärgert mich das.“ „In einigen Veranstaltungen sind Reihen für Studierenden zu reservieren, und so lässt sich das Problem vielleicht lösen“, sagen viele Professoren. Doch grundsätzlich sind alle Vorlesungen für Senioren belegbar. Denn, Lernen ein Leben lang, das sollte die Gesellschaft fördern.

11. Senioren können einen Gasthörerschein bekommen. _____.

- a) nachdem sie lange Zeit mitgehört haben
- b) nachdem sie das Abitur gemacht haben
- c) nachdem sie ein Seminar besucht haben
- d) nachdem sie Geld bezahlt haben

12. Herr Rüben studiert mit seinen 63 Jahren, weil er _____.

- a) einen akademischen Titel erwerben will
- b) seine beliebten Fächer studieren kann
- c) sein Wissen für den Beruf auffrischen will.
- d) zu viel Freizeit hat

13. Ein Professor meint, dass _____.

- a) das Studium den Senioren neue Erfahrungen bringen kann
- b) Senioren viele interessante Fragen stellen können

- c) mehr Senioren als junge Studenten studieren
- d) Die Leistung der Senioren ist besser als die der Studenten

14. Es ärgert junge Studenten, _____.

- a) dass Senioren zu viele Plätze besetzen
- b) dass Senioren zu viele Fragen haben
- c) dass Senioren zu spät zu den Vorlesungen kommen
- d) dass Senioren bessere Leistung bekommen

15. Viele Senioren, die an der Universität mitstudieren, sind _____.

- a) sehr reich
- b) im Ruhestand (退休)
- c) sehr einsam
- d) sehr komisch.

IV. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Deutsche. (10 P)

1. 他通过送女朋友一朵玫瑰花来示爱。

2. 放假以前必须把这个任务完成。

3. 我很高兴通过了这次考试

4. 孩子们又唱又跳地穿过大街小巷。

5. 圣诞节在德国是一年中最为盛大、最为重要的节日

6. 孩子们在街上玩耍。

7. 圣诞节在德国是一年中最为盛大、最为重要的节日

8. 孩子们在街上玩耍。

9. 圣诞节在德国是一年中最为盛大、最为重要的节日

V. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Chinesische. (10 P)

München – Stadt an der Isar

München, die Stadt am Fluß Isar und die Hauptstadt des Bundeslandes Bayern, ist die größte Stadt im Süddeutschland. Sie war und ist für Millionen Menschen in aller Welt ein begehrtes Ziel. Napoleon und Goethe, Lenin und Ford, Mozart und Röntgen waren hier und fühlten sich wohl. Richard Strauss, die spätere Kaiserin Österreich „Sissi“ und die Nobelpreisträger Ernst Otto Fischer und Rudolf Mössbauer wurden in dieser Stadt geboren. Albert Einstein ging hier zur Schule.

„Perle Europas“, „deutsches Rom“, und „Millionen Dorf“ hat man die Stadt einst genannt. Die Titel „Stadt des Bieres“, „Stadt der Kultur“, und „Stadt des Sports“ hat man der Stadt gegeben. Dabei ist München eine relativ junge Tochter Europas. Er trat erst 1158 in die Geschichte ein.